



Das Bundesministerium für Gesundheit sucht ab Sommer 2014

**die Präsidentin / den Präsidenten  
für das Robert Koch-Institut in Berlin**

(Besoldung nach BBesO B7)

Das Robert Koch-Institut (RKI) ist die zentrale Forschungs- und Referenzeinrichtung des Bundes auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung, -bekämpfung und -prävention, bei Infektionskrankheiten sowie anderen Gesundheitsrisiken. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und hat etwa 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auftrag des RKI ist es, bevölkerungsbezogen gesundheitsrelevante Problemlagen zu erkennen, wissenschaftliche Erkenntnisse als Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen zu erarbeiten, wissenschaftliche Analysen, Bewertungen von Krankheiten mit hoher Gefährlichkeit, hohem Verbreitungsgrad oder hoher öffentlicher oder gesundheitspolitischer Bedeutung zu erstellen und Konzepte zur Eindämmung und Prävention zu empfehlen.

Das RKI berät das Bundesministerium für Gesundheit, weitere Bundes- und Länderministerien sowie den Öffentlichen Gesundheitsdienst und stellt der Fachöffentlichkeit fundierte, neutrale Informationen zur Verfügung. Es unterstützt die zuständigen Institutionen auf Bundes- und Landesebene bei der Erkennung und Bewältigung gesundheitlicher Gefahrenlagen und beim Krisenmanagement.

Im Hinblick auf das Erkennen gesundheitlicher Gefährdungen und Risiken nimmt das RKI eine zentrale Funktion im Rahmen eines Frühwarnsystems wahr. Das RKI übernimmt zunehmend internationale Verpflichtungen und Koordinierungsaufgaben z.B. gegenüber dem Europäischen Zentrum für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten, der EU und der WHO und wirkt in deren Gremien und Ausschüssen mit.

Am RKI sind zahlreiche, teils auf gesetzlicher Basis eingerichtete Fachkommissionen und ein Netzwerk aus Nationalen Referenzzentren und Konsiliarlaboren angesiedelt. Die Empfehlungen der Kommissionen gestalten zentrale Bereiche der gesundheitlichen Versorgung.

Darüber hinaus führt das RKI auf höchstem Niveau auch anwendungs- und maßnahmeorientierte biomedizinische Forschung durch. Hierfür stehen umfangreiche und moderne Laborflächen zur Verfügung. Ein Neubau mit Laboren der Sicherheitsstufen BSL-3 und BSL-4 wird in Kürze fertig gestellt sein.

**Aufgaben:**

- Organisatorische und fachliche Leitung und Vertretung des Instituts nach innen und außen
- Strategische Weiterentwicklung des Instituts

**Anforderungen:**

- Hochschulstudium der Medizin, Tiermedizin oder der Naturwissenschaften
- International anerkannte hohe wissenschaftliche Kompetenz sowie ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Epidemiologie, der Prävention und der Bekämpfung von Krankheiten
- Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen
- Hohe Kommunikationskompetenz und Erfahrungen in der Kommunikation mit Presse und Öffentlichkeit
- Erfahrung mit nationalen und internationalen Gremien
- Erfolgreiche Erfahrungen in der Führung einer Forschungseinrichtung bzw. -einheit oder wissenschaftlich tätigen Institution
- Ziel- und beschäftigtenorientierter Managementstil
- Aufgeschlossenheit für Gender-Aspekte und die Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse

Das Bundesministerium für Gesundheit hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an der Bewerbung von qualifizierten Frauen interessiert. Bei gleicher Eignung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz bevorzugt. Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die wir bis zum **28. Februar 2014** erbitten.

Bundesministerium für Gesundheit  
- Referat Z 12 -  
53107 Bonn